

C.H. BECK

LITERATUR

FRÜHJAHR 2021



Novitäten Literatur Frühjahr 2021

- 2 FRANÇOIS GARDE *Der gefangene König*. Roman
- 4 MEGAN HUNTER *Die Harpyie*. Roman
- 6 NICOLA KABEL *Kleine Freiheit*. Roman
- 8 ALMA MATHIJSEN *Ich will kein Hund sein*. Novelle
- 10 HANS PLESCHINSKI *Am Götterbaum*. Roman
- 12 JOCHEN SCHMIDT *Ich weiß noch, wie King Kong starb*. Ein Florilegium
- 14 TINA UEBEL *Dann sind wir Helden*. Roman

FRANÇOIS GARDE

wurde 1959 in Le Cannet, nahe der französischen Mittelmeerküste, geboren und war als hoher Regierungsbeamter u.a. auf Neukaledonien tätig. Bei C.H.Beck erschienen bisher «Was mit dem weißen Wilden geschah» (2014), das in Frankreich unter anderem mit dem Prix Goncourt für den ersten Roman ausgezeichnet wurde, und «Das Lachen der Wale. Eine ozeanische Reise» (2016).

THOMAS SCHULTZ

ist nach einem Literaturstudium an der Sorbonne Nouvelle, Paris IV und einem Filmstudium an der DFFB Berlin seit 1992 als Übersetzer aus dem Französischen tätig. Für C.H.Beck hat er mehrere Werke aus den Bereichen Essay, Belletristik und Lyrik ins Deutsche übertragen.

Vom Sohn eines Gastwirts zum König von Neapel

Napoleon – bis heute die Verkörperung des großen Eroberers. Doch wer verhalf dem selbsternannten Kaiser der Franzosen zu seiner historischen Größe? Einer der Männer, die an Bonapartes Seite durch Europa marschierten, war Joachim Murat.

Murat, Sohn eines Gastwirts aus einfachen Verhältnissen, Schwesternöter und Rebell, scheint untauglich für ein zivilisiertes Leben. Als er der Armee beitrifft, verhelfen ihm seine Unangepasstheit und sein Übermut jedoch zu einer schnellen Karriere in den französischen Revolutionskriegen. Napoleon selbst wird auf den unermüdlichen Soldaten aufmerksam, schenkt ihm zunehmend Vertrauen und Verantwortung – bis hin zur buchstäblichen Krönung seiner Karriere: Napoleon macht Murat zum König von Neapel. Doch Murat ist beinahe schon besessen von seinem Förderer, seine Bewunderung für Napoleon ist grenzenlos. Diese fatale Abhängigkeit kostet ihn schließlich das Leben. Denn genauso rasch wie Napoleons Aufstieg vollzieht sich auch sein Fall – und mit ihm der seiner Anhänger: Murat wird zum Tode verurteilt. Aus seiner Zelle heraus lässt François Gardé den gefangenen König in den letzten Stunden sein bewegtes Leben erzählen. Ein aufwühlender Roman, der historisches Wissen klug verwebt mit der großartig recherchierten Lebensgeschichte von Napoleons treuestem Diener und Kämpfer.

«Was für ein großartiger Verlierer, was für eine
liebenswerte Figur, aus der François Garde einen
Romanhelden gemacht hat.»

Livres Hebdo



- Napoleon-Jahr 2021:
200. Todestag Napoleons
am 5. Mai
- Über den Aufstieg eines
Mannes aus einfachen
Verhältnissen zu
Napoleons engstem
Vertrauten
- Der dreifach
ausgezeichnete Roman
des Prix-Goncourt-
Preisträgers
- "Eine galoppierende
Rekonstruktion des
Lebens von Joachim
Murat, der von jung auf
die Saat von etwas in sich
trug, das
außergewöhnliche
Menschen auszeichnet
und großartige oder
tragische Schicksale mit
sich bringt."
Le Figaro Littéraire

FRANÇOIS GARDE
DER GEFANGENE KÖNIG
Roman
Aus dem Französischen von
Thomas Schultz

2021 | 336 Seiten | Gebunden
€ 22,-[D] | € 22,70[A]
978-3-406-76665-7

Erscheint am 27. Januar 2021





© Alexander James

MEGAN HUNTER,

geboren 1984 in Manchester, lebt mit ihrer Familie in Cambridge. Ihr Debüt «Vom Ende an» erschien 2017 bei C.H.Beck auf Deutsch, die Rechte wurden auf Anhieb in zehn Länder verkauft. Der Roman stand auf der Shortlist für den *Novel of the Year* bei den *Books Are My Bag Awards* und auf der Longlist für den *Aspen Words Prize*, war Finalist bei den *Barnes and Noble Discover Awards* und gewann den *Foreword Reviews Editor's Choice Award*.

EBBA D. DROLSHAGEN,

geboren 1948 in Büdingen, lebt als Übersetzerin, Autorin und Journalistin in Frankfurt am Main. Sie hat u.a. Romane von Lisa St Aubin de Terán, Edvard Hoem, Judith Barrington und James Hamilton-Paterson übersetzt.

«Ein packendes, psychologisch kluges Protokoll einer Beziehung im freien Fall» *Scotland on Sunday*

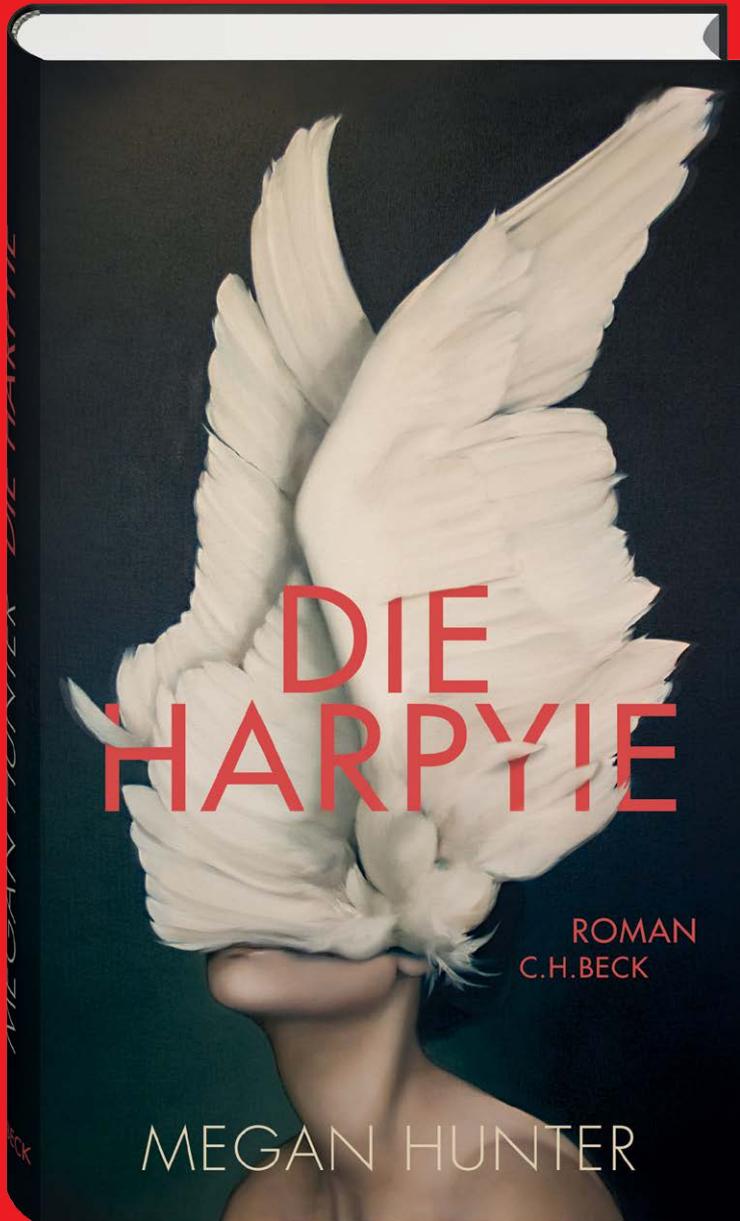
Als Lucy erfährt, dass ihr Ehemann Jake sie betrügt, soll eine verhängnisvolle Abmachung die Ehe retten: Drei Mal darf Lucy Jake bestrafen. Wann und auf welche Weise, entscheidet sie. Ein gefährliches Spiel zwischen Rache und Vergebung entbrennt – und schließlich erwacht eine Seite in Lucy, die schon immer tief in ihr geschlummert hat.

Das Ehepaar Stevenson lebt mit seinen beiden Söhnen am Rande einer wohlhabenden Kleinstadt in England. Während Jake täglich zur Universität pendelt, arbeitet Lucy von zu Hause aus und kümmert sich um die Kinder. Doch eines Nachmittags zerstört ein Anruf die Familienidylle: David Holmes möchte Lucy wissen lassen, dass Jake eine Affäre mit dessen Frau hat. Der Pakt, den das Paar daraufhin schließt, bleibt nicht ohne Folgen. Lucys Körper und Geist beginnen sich allmählich zu verändern, die Grenzen zwischen Wahn und Wirklichkeit verschwimmen – eine Verwandlung, die sich nicht mehr aufhalten lässt ...

Bildreich und sprachmächtig, mit humorvoll-sarkastischem Unterton, erzählt Megan Hunter ein dunkles Märchen über Liebe und Verrat, Mutterschaft und Frausein, Wut und Befreiung und einer Metamorphose, aus der es kein Zurück mehr gibt. Ein Roman von archaisch-mythologischer Kraft und zugleich gegenwärtiger gesellschaftlicher Relevanz.

«the novel sketches out the unsettling psychological
terrain that can lie beneath bourgeois
marital composure»

The Guardian



- «A beautiful, poetic account of [a] marriage and also an insightful character study... It is introspective and the prose is quietly beautiful»
NPR
- «This surreal, eviscerating work of fiction lays bare the drudgery of suburban marriage and delves into institutionalised gender roles.»
Irish Times

MEGAN HUNTER
DIE HARPYIE
Roman
Aus dem Englischen von
Ebba D. Drolshagen

2021 | 208 Seiten | Gebunden
€ 22,-[D] | € 22,70[A]
978-3-406-76663-3

Erscheint am 22. Februar 2021





NICOLA KABEL,

geboren 1978, studierte Geschichte und öffentliches Recht in Hamburg und war mehrere Jahre Redakteurin der Deutschen Presse-Agentur. Seit 2012 arbeitet sie in der politischen Kommunikation. Sie lebt mit ihrer Familie in Lübeck.

Ein Roman über die Zerreißproben der Gegenwart

Gerade vierzig geworden, kümmert sich die Richterin Saskia in Elternzeit um ihre beiden Söhne, während ihr Mann Christian zwischen dem Heimatort in der norddeutschen Provinz und einer Kanzlei in Hamburg pendelt. Da bringt ein geplanter Windpark vor ihrer Haustür Saskias geordnetes Leben ins Wanken.

Als sie sich in einer Bürgerinitiative engagiert, schenkt ihr Joachim von Wedekamp besondere Aufmerksamkeit. Sie gerät in seinen konservativen Zirkel und erlebt irritiert, dass sich hinter dessen Widerstand gegen den Windpark eine viel grundsätzlichere Kritik an der heutigen Gesellschaft, der Zuwanderung, dem Wertewandel verbirgt. Wedekamp steht mit seiner väterlich-höflichen Art im Kontrast zu ihrem eigenen Vater, dem Alt-68er Hans, den sie liebt und der ihr doch oft peinlich ist. Bei ihm sind Saskia und ihre kleine, chaotische Schwester Sophie in bunten WGs aufgewachsen, nachdem die Mutter die Familie verlassen hatte. Als Jurist durchaus erfolgreich, hat er sich dennoch seine wütende Kritik an der grassierenden Ungleichheit, am globalen Kapitalismus und der Konsumgesellschaft bewahrt, ist so unkonventionell wie eh und je und schon auch keine Verwandten.

In ihrem feinfühligem Debütroman erzählt Nicola Kabel eine berührende Vater-Tochter-Geschichte, die zugleich den Finger in die Wunden legt, die die Zerreißproben der Gegenwart uns zufügen.



- Eine berührende Vater-Tochter-Geschichte
- Ein eindrucksvolles Romandebüt

NICOLA KABEL
KLEINE FREIHEIT
Roman

2021 | 272 Seiten | Gebunden
€ 22,-[D] | € 22,70[A]
978-3-406-76467-7

Erscheint am 22. Februar 2021





ALMA MATHIJSEN

wurde 1984 in Amsterdam geboren, studierte Kreatives Schreiben in New York und an der Kunstakademie Gerrit Rietveld Academie. Neben «Ich will kein Hund sein» wurden bereits drei Romane, eine Kurzgeschichtensammlung, mehrere Theaterstücke, Essays und Kolumnen von ihr veröffentlicht.

ANDREAS ECKE

übersetzte unter anderem Bücher von Gerbrand Bakker, Mathijs Deen, Anne-Gine Goemans und Bert Wagendorp. 2010 erhielt er den Else-Otten-Preis, 2016 den Europäischen Übersetzerpreis.

«Meisterhaft und wagemutig» Zin

Jeden Morgen prügelt die Realität mich wach.» Liebeskummer ist brutal, Jallumfassend und gefühlt grenzenlos. Er stürzt unangekündigt in unser Leben, um uns am Ende einsam und gebrochen zurückzulassen. Doch was, wenn es einen irrwitzigen Ausweg aus all dem gäbe? Eine Lösung, die dieser quälenden Unerträglichkeit ein Ende setzt?

In der Novelle «Ich will kein Hund sein» beschließt eine Frau, sich in einen Hund verwandeln zu lassen, um als Vierbeiner von ihrem Exfreund aufgenommen zu werden – endlich wieder seine Nähe spüren, ihn uneingeschränkt und bedenkenlos lieben können. Doch die glücklichen Aussichten lassen sie so manchen unangenehmen Nebeneffekt der Verwandlung vergessen. Ist es am Ende vielleicht doch besser, wie ein Mensch fühlen zu können, auch wenn es uns manchmal in den Wahnsinn treibt? Die niederländische Autorin Alma Mathijsen überschreitet in dieser tragikomischen Geschichte mühelos die Grenze zwischen Wirklichkeit und Traum und erzählt dabei herrlich skurril von Liebe, Verzweiflung und schrägen Ideen, auf die man wohl nur im emotionalen Delirium kommen kann.

«Ich will alles ändern,
am liebsten mit möglichst vielen Risiken.»



- Liebeskummer ist brutal und gnadenlos – ein skurriler Ausweg aus dem emotionalen Delirium
- Herrlich skurril – für Fans von «The Lobster»
- «Ein schonungslos ehrliches Buch.»
De Limburger
- «Ein intimes, kraftvolles Porträt.»
Leeuwarder Courant
- «Ein herzerreißendes Buch» Vogue
- @almamathijssen
- <https://almamathijssen.nl/>

ALMA MATHIJSEN
ICH WILL KEIN HUND SEIN
Novelle
Aus dem Niederländischen von
Andreas Ecke

2021 | 160 Seiten | Pappband
€ 18,-[D] | € 18,50[A]
978-3-406-76847-7

Erscheint am 27. Januar 2021





© Isolde Ohlbaum

HANS PLESCHINSKI,

geboren 1956, lebt als freier Autor in München. Er veröffentlichte bei C.H.Beck u.a. die Romane «Leichtes Licht» (2005), «Ludwigshöhe» (2008), «Königsallee» (2013) und «Wiesenstein» (2018), die Bestseller wurden, und gab die Briefe der Madame de Pompadour heraus, eine Auswahl aus dem Tagebuch des Herzogs von Croÿ und die Lebenserinnerungen der Else Sohn-Rethel. Zuletzt erhielt er u.a. den Hannelore-Greve-Literaturpreis (2006), den Nicolas-Born-Preis (2008) und wurde 2012 zum Chevalier dans l'ordre des Arts et des Lettres der Republik Frankreich ernannt. 2014 erhielt er den Literaturpreis der Stadt München und den Niederrheinischen Literaturpreis. 2020 wurde ihm der Literaturpreis der Konrad-Adenauer-Stiftung zuerkannt. Hans Pleschinski ist Mitglied der Bayerischen Akademie der Künste.

Der neue Roman von Hans Pleschinski

An einem Abend im April 2019 macht sich die Münchner Stadträtin Antonia Silberstein auf den Weg zu einer Ortsbesichtigung der besonderen Art. In ihrer Begleitung: die Schriftstellerin Ortrud Vandervelt und die Bibliothekarin Therese Flößer. Das Ziel des launigen Spaziergangs der drei Frauen: die hinter einer Mauer versteckt liegende, einstige Villa eines großen Vergessenen. Antonia Silberstein hat verwegene Pläne für diese Villa, aber sie braucht den guten Rat eines Experten.

Schon auf dem Spaziergang sind sich die Frauen, zwischen Autos, Passanten, Verkehrsinseln mäandernd, uneins über Rang, Werk und Vermächtnis des Mannes, dessen einstige Behausung sie in ein spektakuläres Kulturzentrum verwandeln könnten: Paul Heyse. Der erste echte deutsche Literaturnobelpreisträger (1830–1914), hochgeehrt, liberal, ein schöner Mann mit einer liebenswerten Ausstrahlung, Autor von Romanen, Theaterstücken und nicht zuletzt 180 Novellen, ist so vergessen, dass in München vor allem eine Unterführung an ihn erinnert. Hat er das verdient?

In seinem neuen Roman erzählt Hans Pleschinski kenntnisreich, scharfzünftig und komisch von Heyses Leben und Werk, von Ruhm und Vergänglichkeit und dem stets bedrohten Reichtum der Kultur in einer sich verschleißenden Welt. Mit einem genauen Blick auf die Gegenwart entfacht er in spritzigen Dialogen ein höchst unterhaltsames Feuerwerk.

«Hans Pleschinski macht aus dem
Spiel der Möglichkeiten große Literatur.»

titel thesen temperamente



- Ein ereignisreicher
Abendspaziergang mit
ungewissem Ausgang
- Ein unterhaltsamer,
scharfzüngiger und kluger
Roman über Paul Heyses
Leben und Werk
- <https://www.pleschinski.de/>

HANS PLESCHINSKI
AM GÖTTERBAUM
Roman

2021 | 288 Seiten | Gebunden
€ 23,-[D] | € 23,60[A]
978-3-406-76631-2

Erscheint am 27. Januar 2021





JOCHEN SCHMIDT

ist 1970 in Berlin geboren und lebt dort. Bei C.H.Beck sind die Erzählbände «Triumphgemüse» (2000), «Meine wichtigsten Körperfunktionen» (2007) und «Der Wächter von Pankow» (2015), die Romane «Müller haut uns raus» (2002), «Schneckenmühle» (2013), «Zuckersand» (2017) und «Ein Auftrag für Otto Kwant» (2019) und, gemeinsam mit Line Hoven, «Schmythologie» (2013) und «Paargespräche» (2020) erschienen.

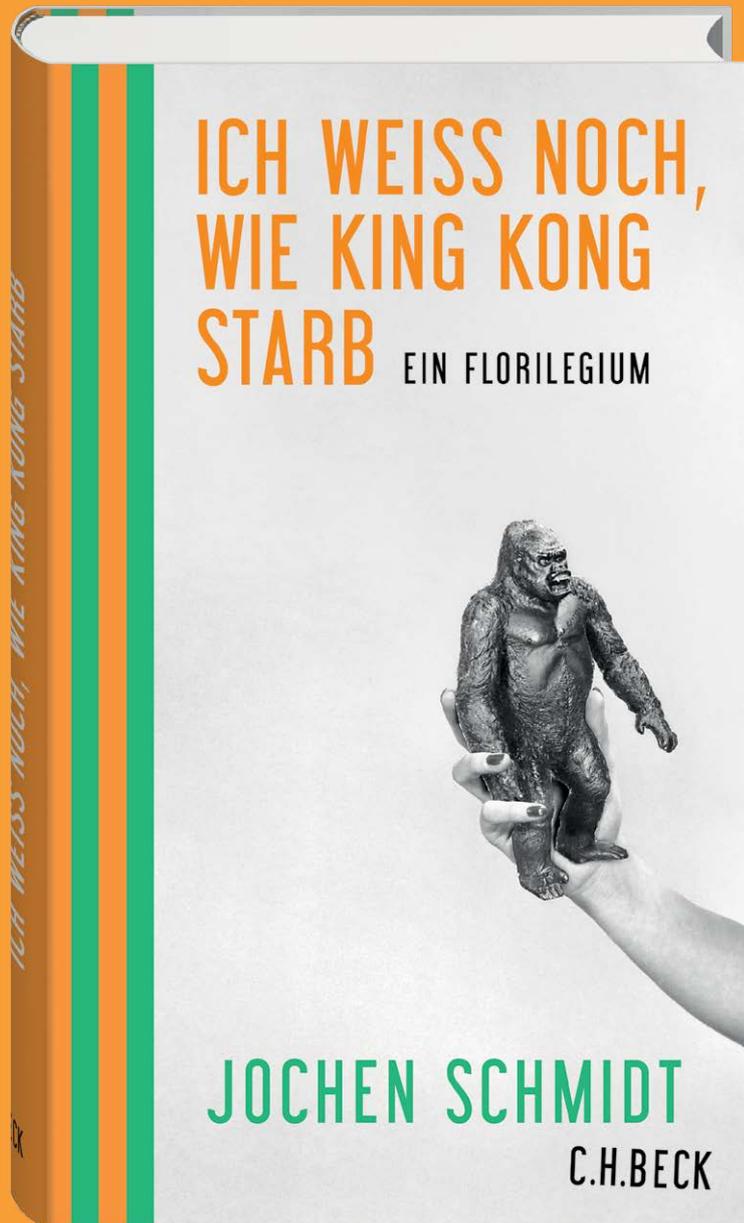
Sich endlich wie das Kind fühlen, das man schon früher nie sein durfte

Jochen Schmidt ist der Meister des Stutzens und Staunens, einer stets leicht irritierten Selbsterforschung und der ewigen Sehnsucht, endlich so entdeckungsfreudig und unbelangbar spielen, lesen und sammeln zu dürfen, wie man es eigentlich schon als Kind nie durfte. In den Geschichten dieses Bandes, geschmückt mit Foto-Essays und Cartoons, kommt die Lust, nur so zu tun, als wäre man erwachsen geworden, in ihrer ganzen Tragweite zur Geltung. Schmidt zu lesen ist das reine Vergnügen.

Was macht man nur, wenn die Freundin einem vor dem Gehen noch einen ganz dringenden Auftrag erteilt hat, auch weil man das gemeinsame Kind versorgt, und man ihn gleich wieder vergessen hat? Warum musste man als Kind immer ins «Grüne», wenn doch Fernsehen viel interessanter war, und in welchem Maße haben diese Ausflüge das Verhältnis zur Natur dauerhaft beschädigt? Und was macht Lesereisen, etwa ins beschauliche Pufen, so unvergesslich? Dass man wieder einmal das Buch eines anderen, aber gleichnamigen Autors nach der Lesung signieren durfte?

«Für Freunde von furioser, schräger, kristallklarer
und aberwitziger Literatur.»

Annemarie Stoltenberg, NDR Kultur (über "Ein Auftrag für Otto Kwant")



- «Wenn Bücher so etwas wie gutes Karma haben können, dann die von Jochen Schmidt!»
Katharina Teutsch, DIE ZEIT
- Mit Zeichnungen vom Autor

JOCHEN SCHMIDT
ICH WEISS NOCH, WIE
KING KONG STARB
Ein Florilegium

2021 | 240 Seiten mit
65 Abbildungen | Gebunden
€ 22,-[D] | € 22,70[A]
978-3-406-76637-4

Erscheint am 18. März 2021





© malzkornfoto

TINA UEBEL

ist Schriftstellerin, freie Journalistin, Reisende, Literaturveranstalterin und Mitbetreiberin des Clubs «Nochtspeicher» in Hamburg. Ihre letzten beiden Romane «Die Wahrheit über Frankie» (2009) und «Last Exit Volksdorf» (2011) erschienen bei C.H.Beck, ebenso ihr Reisebuch «Nordwestpassage für dreizehn Arglose und einen Joghurt» (2012). Im selben Jahr wurde ihr Werk vom Hamburger Senat mit dem Hubert-Fichte-Preis ausgezeichnet. Tina Uebel lebt in Hamburg-St. Pauli, wenn sie nicht gerade auf Reisen ist.

Die Sehnsucht nach Erhabenheit, Herausforderung und Gefahr

Ruth, alleinstehend, wohlhabend und nicht mehr jung, vertreibt sich ihre im Überfluss vorhandene Zeit mit belanglosen Affären. Als einer ihrer Liebhaber sie für ein Wochenendseminar in die Schweiz einlädt, bei einem Glücks-Guru der fragwürdigeren Sorte, wecken die Berge in ihr eine Sehnsucht nach Erhabenheit, Herausforderung und Gefahr, und sie bricht zu einer langen Wanderung auf.

Kathrin hingegen, kaum jünger als Ruth, Hausfrau und verheiratet, stürzt sich Hals über Kopf in die Heilslehren und Erfolgsversprechen dieser Seminare und beginnt eine unwahrscheinliche Karriere als Internet-Influencerin. Simon, ihr siebzehnjähriger Sohn, der das wahre Leben außerhalb seiner Heimatstadt Hannover sucht, findet schließlich in der Julihitze bei den Hamburger G20-Krawallen den Ausnahmezustand, den er sich immer erhofft hat. Jero, der vierte im Bunde, ist Bergführer in der dramatisch schönen Bergwelt der Schweiz. Er führt fast beiläufig das intensive, erfüllte und gefährliche Leben, nach dem sich die anderen sehnen. Ruth wird ihn für eine herausfordernde Bergtour engagieren.

In ihrem neuen Roman folgt Tina Uebel unerschrocken, witzig, sarkastisch, aber auch einfühlsam den Heldengeschichten dieser vier Protagonisten, die einem mit ihren Ängsten und Sehnsüchten schnell ans Herz wachsen. Ungeschoren bleibt hier niemand und nichts ist sicher.

«Eine Autorin, die wunderbar abseitige Ideen hat.»

Angela Wittmann, Brigitte



- Vier Figuren auf der Suche nach Intensität und Ernstfall
- Von der Schweizer Bergwelt bis zu den G20-Krawallen in Hamburg
- Sehnsucht nach Heldengeschichten und nach dem Ausnahmezustand
- <https://www.tina-uebel.de/>

TINA UEBEL
DANN SIND WIR HELDEN
Roman

2021 | 272 Seiten | Gebunden
€ 22,-[D] | € 22,70[A]
978-3-406-76519-3

Erscheint am 22. Februar 2021



Wir hoffen, dass unsere Programmvorschau Ihr Interesse an unseren Novitäten wecken konnte und freuen uns auf den Austausch mit Ihnen.

- Rezensionsexemplare können Sie über unser [Novitäten-Formular](#) bestellen. Nach dem Absenden erhalten Sie eine Bestellbestätigung an Ihre E-Mail-Adresse.
- Bitte lassen Sie es uns wissen, wenn Sie E-Books bevorzugen oder wenn wir die gewünschten Bücher aufgrund der aktuellen Lage an Ihre Home-Office-Adresse schicken sollen.
- Im [Pressebereich](#) unserer Webseite finden Sie weitere Informationen zum aktuellen Programm: erste Leseproben zu den Frühjahrsnovitäten, eine Übersicht über unsere Bücher zu aktuellen Anlässen und Jahrestagen sowie unser Gesamtverzeichnis.
- Unsere Autorinnen und Autoren stehen in der Regel für Interviews (gern auch digital) zur Verfügung. Bitte richten Sie Ihre Anfrage an presse@beck.de.
- Sollten Sie an einem (Vor-)Abdruck oder einer Sendelizenz interessiert sein, wenden Sie sich bitte an Jennifer.Royston@beck.de.
- Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie uns im Falle einer Berichterstattung einen Beleg an presse@beck.de schicken.
- Auch über Buchhinweise auf Ihren digitalen Kanälen freuen wir uns.
- Bitte beachten Sie, dass der Verlag C.H.Beck Rezensionsexemplare auf Grundlage der [Regeln des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels zur Verwendung von Buchrezensionen](#) zur Verfügung stellt.

Herzliche Grüße Ihre [Presse- und Lizenzabteilung](#)